



## TRUPPENÜBUNGSPLATZ LEHNIN



Truppenübungsplatz Lehnin  
Beelitzer Straße 35  
14822 Brück  
Telefon: 033844 / 566 - 3050



### DATEN UND FAKTEN

Größe	7.258 ha
Ausdehnung	Ost-West ca. 11 km, Nord-Süd ca. 11 km
Übungsfläche	2.150 ha, davon 916 ha für Kettenfahrzeuge
Unterbringungskapazität	Truppenlager: 600 Soldaten, Biwak: 600 Soldaten
Profil	flach, teilweise wellig mit Sandboden
Bodendeckung	circa 81 Prozent Waldflächen (v.a. Kiefer), 19 Prozent Gras- und Heideflächen
Klima	überwiegend kontinentales Klima mit einer Jahresmitteltemperatur von 8°C; geringe jährliche Niederschlagsmenge von 550 mm, wenige Nebeltage in Herbst und Winter



**BUNDESWEHR**





# TRUPPENÜBUNGSPLATZ LEHNIN

## ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN

- Gefechtsübungen bis Ebene Kompanie
- Übungsanlage Urbane Operationen
- Übungsanlage ELSA - ELUSA
- Handgranatenwurfstand sowie -wurfanlage Haus
- Hindernisbahn mit besonderer Anforderung
- Waldkampf
- Konvoi Ausbildung
- Fahren im schweren Gelände
- Luftlandeabsetzplatz
- Panzerüberrollbahn

## SCHIESSMÖGLICHKEITEN

- Schießanlage Urbane Operationen mit Übungs- und Gefechtsmunition bis Ebene Kompanie
- Bordmaschinenkanonen bis 20 mm
- Panzerabwehrhandwaffen
- Panzerabwehrlenkflugkörper MILAN sowie TOW
- Sprengen bis 10 kg Explosivstoffmasse
- Granatmaschinenwaffen
- Handwaffen bis Kaliber 12,7 mm
- Granatpistole
- Pyrotechnische Munition
- Panzerfaust 84 mm
- Waldkampfbahn und Scharfschützenbahn
- Einsatz von LASER-Entfernungsmessgeräten



# TRUPPENÜBUNGSPLATZ LEHNIN

## CHRONIK

<b>1956</b>	Die Nationale Volksarmee (NVA) der DDR lässt in der Nähe von Lehnin einen Truppenübungsplatz einrichten
<b>1957</b>	Bau eines Infanterieschießplatzes. Bau eines Panzerschießplatzes im Bereich Lehnin, einer Panzerfahrstrecke, eines Schießausbildungsplatzes Panzer
<b>1960</b>	Erster Bau einer massiven Kommandantur. Ausbau des ersten Truppenlagers. Bohren von zwei Tiefbrunnen für die Wasserversorgung. Neubau eines Wachgebäudes
<b>1961</b>	Bau der heutigen Fläming-Kaserne
<b>1963</b>	Bau Brück II als Raketentechnische Basis
<b>1963 - 66</b>	Ausbau diverser Schießbahnen für Handwaffen sowie Panzerabwehrhandwaffen und Artillerie
<b>1967</b>	Umbau der Fläming-Kaserne und Nutzung durch die Unteroffiziersschule der Luftwaffe (NVA)
<b>1970 - 73</b>	Neubau der Kommandantur Brück sowie dazugehörigem Truppenlager und Neubau von Panzerschießbahnen und einer Schießbahn für Handwaffen
<b>1973 - 80</b>	Erweiterung und Ausbau des Platzes
<b>1980</b>	Einzug des Fliegerabwehr-Raketen-Regiments 1 (FlaRakRgt 1) in die Fläming-Kaserne
<b>1984 - 88</b>	Bau Häuserkampfobjekt (heutige Schießanlage Urbane Operationen (OKA I))
<b>1990</b>	Übernahme durch die Bundeswehr
<b>1991</b>	Umnutzung Brück II als Gerätedepot
<b>1991-2003</b>	Stationierung Panzerbataillon 423 in der Fläming-Kaserne
<b>1994</b>	Ausbau des Truppenübungsplatzes gemäß damaligem Nutzungskonzept nach Stationierungsentscheidung
<b>1998</b>	Umwandlung Gerätedepot Brück II in Zentraler Mobilmachungsstützpunkt (ZMobStp)
<b>2004</b>	Umzug Kommandantur von Lehnin nach Brück in die Fläming-Kaserne
<b>2004 - 06</b>	Umnutzung ehem. Kdtr Lehnin in Übungsanlage Urbane Operationen (OKA III)
<b>seit 2006</b>	kontinuierlicher Ausbau der Schieß- und Übungsanlagen nach den aktuell gültigen Nutzungskonzepten
<b>2007</b>	Fusionierung der Truppenübungsplätze KLIETZ, LEHNIN und ALTENGRABOW unter Führung TrÜbPIKdtr KLIETZ



**BUNDESWEHR**

**2009**

Auflösung ZMobStp und Zuschlag zum TrÜbPI Lehnin

**2014**

Neuaufstellung der TrÜbPIKdtr LEHNIN und Unterstellung unter Bereich Truppenübungsplatzkommandantur OST (Ber TrÜbPIKdtr Ost) in Kletz



**BUNDESWEHR**